

13.05.2022 - 18:49 Uhr

Mit Fairtrail Graubünden in die neue Bike-Saison



Mit Fairtrail Graubünden in die neue Bike-Saison

Graubünden hat an der Cycle Week in Zürich die Bike-Saison 2022 eröffnet. Als Premiere wurde an der nationalen Velo-Expo am Freitag, 13. Mai 2022, die neue Fairtrail-Kampagne mit Nino Schurter vorgestellt. Fairtrail Graubünden wirbt für ein respektvolles Miteinander auf Wanderwegen und Trails. Fairtrail-Ranger, sogenannte Fairdinands, mischten sich an der Cycle Week unters Publikum und gaben Auskunft.

Auf dem Europaplatz direkt beim Hauptbahnhof Zürich feierten die Top-Bike-Destinationen Bike Kingdom, Davos Klosters, Engadin St. Moritz und Disentis Sedrun zusammen mit Graubünden Ferien den Start in die neue Bike-Saison. An einem «Bündner Abend» im Zentrum der Cycle Week Expo mit 100 Ausstellern und über 250 Marken wurden die Gäste mit Bündner Spezialitäten verwöhnt. Dazu gab es Musik und Fachgespräche sowie ein Public Viewing des MTB-Weltcups in Tschechien mit Nino Schurter.

Nino Schurter hilft Fairdinands

Der Bündner MTB-Weltmeister und Olympiasieger Nino Schurter steht auch in dieser Saison im Zentrum der Kampagne Fairtrail Graubünden. Als Fairtrail-Botschafter ist er in verschiedenen Clips zu sehen, die für Respekt und Toleranz auf Wanderwegen und Trails werben. Als Premiere wurden an der Cycle Week Auszüge aus einer Video-Reportage präsentiert, in der Schurter die Fairdinands bei ihrer Arbeit unterstützt. Die Fairtrail-Ranger waren in der letzten Saison an 33 Tagen in Graubünden unterwegs und haben dabei rund 1000 Gespräche bei spontanen Begegnungen auf Wanderwegen und Trails geführt.

2022 an über 50 Tagen unterwegs

Ziel von Fairtrail Graubünden ist es, dank Aufklärung und Sensibilisierung ein 11'000 Kilometer langes und frei zugängliches Wegnetz in den Bündner Bergen für alle zu erhalten. Bei den letztjährigen Einsätzen der Fairdinands in 14 Destinationen Graubündens zeigte sich, dass sowohl Biker*innen wie auch Wander*innen die Kampagne sehr begrüßen und sich mehr solche Einsätze wünschen. So soll in diesem Jahr die Zahl der Einsatztage auf über 50 erhöht werden. Die Fairdinands sind auf Wanderwegen und Trails immer zu zweit unterwegs und verteilen Give Aways wie beispielsweise Fahrradglocken, Traubenzucker und Sticker.

In der Regel konfliktfrei

Ihren zweiten Einsatz dieser Saison hatten die Fairdinands an der Cycle Week in Zürich. Am Freitagnachmittag war ein Fairdinand-Team in der Europaallee präsent, um auf die Kampagne aufmerksam zu machen. «Wir stossen auf viel Verständnis», sagt Wanderleiter Stefan Moser aus Tinizong, der in der Freizeit auch oft mit dem Bike in den Bergen unterwegs ist. «In Graubünden sind die Erfahrungen von Bikenden und Wandernden mehrheitlich positiv.» Eine Tatsache, die auch Martin Vincenz als CEO von Graubünden Ferien freut: «Graubünden ist Home of Trails für alle Bike-Fans, aber auch Freizeitparadies für alle, die zu Fuss unterwegs sind. Mit gegenseitiger Rücksichtnahme hat es genug Platz.»

Weitere Informationen zu Fairtrail Graubünden: <https://www.graubuenden.ch/de/fairtrail>

Graubünden Ferien

Luzi Bürkli, Leiter Unternehmenskommunikation

luzi.buerkli@graubuenden.ch

Tel. +41 79 938 93 33

Medieninhalte



Fairdinands verteilen an der Cycle Week in Zürich Give Aways und werben für eine gelebte Koexistenz in den Bündner Bergen. © Cycle Week / Simon von Gunten



Fairdinands sind an der Cycle Week direkt beim Hauptbahnhof Zürich präsent. © Cycle Week / Simon von Gunten



Martin Vincenz, CEO Graubünden Ferien, (rechts), und der Bündner Regierungspräsident Marcus Caduff im Fairtrail-Talk mit Nick Laederach an der Cycle Week Zürich. © Cycle Week / Simon von Gunten



Regierungspräsident Marcus Caduff erläutert an der Cycle Week Zürich den Bündner Koexistenz-Weg mit Fairtrail Graubünden. © Cycle Week / Simon von Gunten



Als Fairtrail-Botschafter unterstützt Nino Schurter die Fairdinands auf den Wanderwegen und Trails in Graubünden. © GRF



Nino Schurter und Fairdinands im Gespräch mit einer Gruppe Biker in Graubünden.
© GRF

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100050631/100889249> abgerufen werden.